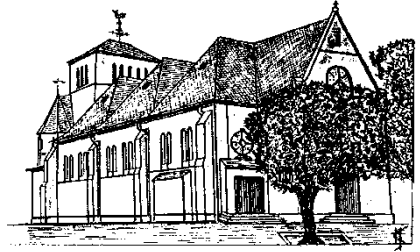


**Katholische
Kirchengemeinde**

MARIÄ HIMMELFAHRT

FRIEDBERG/HESSEN



Kirchliche Mitteilungen vom 23. März bis 5. Mai 2024

Auferstanden vom Tode, Christine Hartmann/Atelier14, Altargemälde. Ausschnitt aus einem Triptychon, Kreuzkirche, Fulda, Bild: Hartmann/www.Atelier14Fulda.com



Von der Auferstehung her leben – das heißt doch Ostern.

Dietrich Bonhoeffer



www.palmsonntagskollekte.de

MITTENDRIN. BARRIEREN ÜBERWINDEN

Liebe Schwestern und Brüder,

der Nahe Osten ist eine Welt voller Barrieren: Eine hohe Mauer trennt palästinensische Gebiete von Israel und von israelisch kontrolliertem Land. So sind die Heiligen Stätten in Jerusalem für viele nicht oder nur mit Schwierigkeiten zu erreichen. Auch Arbeitsmigranten leben mit vielen Hindernissen; ihre Rechte werden oftmals nicht anerkannt. Mit besonderen Schwierigkeiten haben darüber hinaus Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung zu kämpfen. Jeden Tag erleben sie, dass sie ausgegrenzt werden, dass ihnen die Teilhabe an der Gesellschaft verwehrt bleibt. Es gibt Barrieren in ihrem Leben, die manchmal unüberwindbar scheinen.

Die christlichen Kirchen im Heiligen Land sind an der Seite der Menschen mit Behinderung. Durch zahlreiche Projekte und Einrichtungen bieten sie ihnen Chancen auf Teilhabe, Bildung und ein selbstbestimmtes Leben. Christliche Begegnungsstätten, Schulen, Gemeinden und soziale Einrichtungen eröffnen so neue Perspektiven.

„Mittendrin – Barrieren überwinden“ – das ist das Motto der diesjährigen Palmsonntagskollekte. Durch Ihre Spende ermöglichen Sie dem Deutschen Verein vom Heiligen Lande und dem Kommissariat des Heiligen Landes der Franziskaner die Fortsetzung ihrer Arbeit zugunsten von behinderten Menschen. Kirchliche Einrichtungen im Heiligen Land können so ganz konkret Barrieren überwinden helfen.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit für die Menschen im Heiligen Land durch Ihre Anteilnahme, durch Ihr Gebet und durch Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Wiesbaden, den 28.09.2023

Für das Bistum Mainz

+ Peter Kohlgraf
Peter Kohlgraf

Bischof von Mainz

Kollekte für das Heilige Land 2024



www.palmsonntagskollekte.de



Liebe Gemeinde,

Frohe Ostern, ein Gruß den wir gerne hören, besonders nach der Fastenzeit und der Karwoche.

Ostern ist mehr als Frühlingsbeginn und Sonnenschein. Ostern ist das Fest der Hoffnung und die Zusage Gottes, dass mit dem Tod nicht alles zu Ende ist, sondern dass wir Hoffnung haben, über den Tod hinaus.

Besonders deutlich wird das durch die Osterkerze, die in der Osternacht in die dunkle Kirche getragen wird. Eine Kerze deren Licht wir weitergeben und von der die ganze Kirche erleuchtet wird.

„Lumen Christi“, Christus das Licht, wird zum Einzug in die Kirche vom Priester oder Diakon in dreimal ansteigender Tonhöhe gesungen. Dieses Licht sollen wir nicht nur in der Osternacht weitergeben, es soll auch ein Platz in unserem Herzen haben.

Haben wir den Mut, das Licht der Osternacht in unserem Leben, durch unser Handeln weiterzugeben, damit Christus in Friedberg, an unseren Arbeitsplätzen, in unseren Familien und in der Welt leuchten kann.

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen frohe und gesegnete Ostern.

Für das Pastoralteam

Diakon Bernd Gaube

Lebenssuppe 2024

- Mittagessen nach Friedberger Art

Auch am diesjährigen Misereorsonntag verlegten wieder zahlreiche Mitglieder unserer Gemeinde ihr Mittagessen ins Albert-Stohr-Haus, wo die traditionelle Lebenssuppe angeboten wurde.

Organisiert und mit viel Engagement zubereitet von unserem Familienkreis 3, stand wieder die aus dem letzten Jahr bekannte **vegetarische Kartoffelsuppe** auf dem Programm. Mit dem pffiffigen Bratkartoffel-Petersilie-Topping fand sie erneut großen Anklang.



Parallel hatten sich auch die Helferinnen und Helfer der Pfarrgemeinderatswahl in einer Ecke des Saals eingerichtet und so konnten alle, die dies noch nicht per Briefwahl getan hatten, ihre Stimme abgeben.

Der Eine-Welt-Verkauf war ebenfalls wieder vertreten. Wer nach dem Essen noch etwas Leckeres mit nach Hause nehmen wollte, wurde hier schnell fündig.

Eine super Stimmung im gut gefüllten Gemeindesaal, das schöne Gemeinschaftserlebnis beim Mittagessen und die vielen lobenden Rückmeldungen – all das trug zu einem rundherum positiven Gesamteindruck bei.

Und auch der Reingewinn der Lebenssuppe von 720,- € für die Misereor-Fastenaktion 2024 unter dem Motto „Interessiert mich die Bohne“ kann sich sehen lassen.

Vielen Dank allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben!

Seniorenausflug am 15. Mai 2024

Der diesjährige Seniorenausflug führt in die Barock- und Domstadt Fulda. Mitfahren können alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde, die älter als 65 Jahre sind.

Ab 7. April 2024 liegen **Anmeldeformulare** in den Kirchen bereit.

Anmeldeschluss ist der 30. April 2024.

Save the date: 25. Mai 2024

Liebe Gemeinde,

am 22. Mai 1999 wurde ich im Hohen Dom zu Mainz zum Diakon geweiht. Gerne lade ich Sie zu meinem 25-jährigen Weihejubiläums-Gottesdienst ein. Am 25.05.2024 um 18 Uhr in der Marienkirche. Auf die persönliche Begegnung im Gottesdienst freue ich mich.

Bernd Gaube
Diakon im Zivilberuf



Bekanntgabe der
gewählten Mitglieder

Pfarrei Mariä Himmelfahrt, Friedberg
Die Wahlbeteiligung lag bei 13,73%



NAME	Zahl der Stimmenn
1. Montalto, Michel	281
2. Etzel, Joachim	257
3. Beck, Annette	254
4. Begner, Rita	211
5. Nüchter, Winfried	208
6. Valentin-Kruse, Doris	204
7. Büchele, Markus	194
8. Gaukel, Gabriele	192
9. Wilmers, Andreas	181
10. Michalik, Joachim	170
11. Hähn, Peter	147
12. Humm, Bernhard	144

In den Pfarrgemeinderat sind die Personen Nr. 1. bis 7. gewählt.

Einsprüche gegen die Wahl sind innerhalb von zwei Wochen nach der Wahl schriftlich unter Angabe von Gründen an den Wahlvorstand zu richten.

Friedberg, den 17.03.2024

gez. Andrea Stemmler
(Unterschrift Wahlleiter/in)

Bei laufender Einspruchsfrist hat der Pfarrgemeinderat seine Arbeit aufgenommen. In einer ersten Sitzung am 19.03.2024 haben alle Gewählten ihre Kandidatur angenommen.

Darüber hinaus wurden Gabriele Gaukel und Andreas Wilmers als weitere Mitglieder nominiert.

Als Jugendvertreter ergänzt Julian Montalto das PGR-Team.

Einladung zum Weihe-Jubiläum von St. Anna

Die Filialgemeinde St. Anna lädt alle Gemeinde-Mitglieder ein zur Feier des Weihejubiläums ihrer Kirche **am 21.04.24**.

Wir beginnen **um 10 Uhr mit einem Gottesdienst** unter Mitwirkung des evangelischen Kirchenchors Dorheim und feiern anschließend mit selbstgebackenem Kuchen und Getränken vor der Kirche.

Hier einige Auszüge aus den „Erinnerungen 70 Jahre St. Anna Dorheim 1954-2024“ von Hans W. Steinwachs:

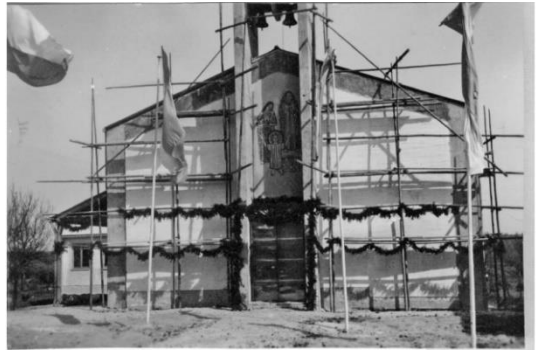
Vor dem 2. Weltkrieg gab es in Dorheim 32 Katholiken (siehe „Geschichte und Geschichten, Die Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Friedberg“), die sonntags zum Gottesdienst zu Fuß nach Friedberg gingen.

Durch den Zuzug von überwiegend katholischen Heimatvertriebenen und Geflüchteten nach Kriegsende wuchs die Dorheimer Gemeinde schnell auf circa 500 Katholiken.

Pfarrer Faßhauer organisierte ab 1946 katholische Sonntagsgottesdienste in Dorheim, die in der evangelischen Johanniskirche und teils auch im Saalbau Faber (heute Druckerei Demuth) und im Saal von August Fuchs (heute Thüringer Haus) gefeiert wurden.

Es wurde ein Kirchenbauverein gegründet und mithilfe von 70% Spendengeldern konnten am 09.08.1953 der erste Spatenstich und am 28.11.1953 die Grundsteinlegung vollzogen werden. Nach knapp 9-monatiger Bauzeit wurde die St. Anna Kirche am 26.04.1954 geweiht in Anwesenheit von Diözesanbischof Dr. Albert Stohr.

Wer mehr über die Geschichte der St. Anna Kirche erfahren möchte, sollte zum Weihejubiläums-Feier am 21.04. kommen und kann dort das 32-seitige, sehr informative Heft von Hans Steinwachs mit vielen Fotos erhalten oder sich direkt an Hans Steinwachs wenden.



70 JAHRE ST. ANNA DORHEIM

OEWK – MERK-WÜRDIGES und AN-STÖSSIGES (28)

Unter dieser Rubrik erzählen wir in loser Folge in kurzen, knappen Blitzlichtern von den Dingen, die uns zu unserer Arbeit bewegen.

Osterspaziergang

*Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
und werden dank menschlicher Schwäche
es auch in künftigen Wintern sein.*

Dies lässt uns nicht ohne Pein.



So wandelte ein junger Faustfreund die Anfangszeilen des Osterspaziergangs aus Goethes Faust ab.

Im Zuge der Erderwärmung erleben wir auch eine Wasserkrise. Z.B. schmelzen Gletscher in den Alpen, was dort bei Zunahme trockener Sommer zu Wassermangel und Dürre führen wird. Der letzte Winter hat zwar die Grundwasserspeicher aufgefüllt und dem Wald eine Verschnaufpause verschafft, passt aber zu den Prognosen, dass die Winter wärmer und sehr viel feuchter werden und sich Regenperioden mit Fluten und lange Dürren abwechseln werden.

Achso – das wird wieder so eine Botschaft: Planet und Mitwelt leiden, mein Konsum ist schuld. Deshalb muss ich mein Verhalten ändern, auf alles Mögliche verzichten. Und wo Verzicht keine Option ist, muss ich fair oder bio oder regional konsumieren ...

Da das alles bekannt ist, konzentriere ich mich heute auf das letzte Wort des obigen Vierzeilers: Pein. Aller Aktionismus, aller Drang nach Verhaltensänderung ist wichtig, aber oft nur eine persönliche Strategie, Krisen zu verdrängen und das Denken abzuschalten.

Deshalb finde ich es wichtig, innezuhalten und zu schauen, was wir schon verloren haben: z.B. die schneesicheren und allergiefreien Winter in meiner nordhessischen Heimat und im Mittelgebirge. Aber auch Vogelgezwitscher und Insektenschwärme sind weniger geworden, vertraute Landschaften sind von Zersiedlung durchbrochen, auf ehemals sattgrün bewaldeten Bergkuppeln stehen kahle graubraune Stecken auf trockenem Boden. Da empfinde ich Trauer und Pein. Aber ich spüre auch Dankbarkeit, wenn ich sehe, wie wunderschön unsere Natur in der Wetterau immer noch ist. Und diese Mischung aus Trauer um Verlorenes und Dankbarkeit für

die gegenwärtigen Schönheiten lassen bei aller Sorge auch Neugierde aufkommen, wie es weitergehen mag. Und ein Gefühl von Hoffnung wächst, dass zwar vieles anders wird, aber vielleicht auch gute Dinge dabei sein werden.

Dieses Gefühl von Hoffnung weckt in mir übrigens große Lust auf Aufbruch und Handeln.

Für den Ökumenischen Eine-Welt-Kreis: Gertrud Aulbach (Text und Foto)

OEWK – MERK-WÜRDIGES und AN-STÖSSIGES (29)

Haiti!

Schon wieder ist Haiti in den weltweiten Nachrichten und schon wieder sind es Negativschlagzeilen. Diesmal ist eine keine Naturkatastrophe, sondern die bewaffneten Banden, die Haiti seit Jahren terrorisieren, setzen die Regierung ab.

Aber was macht eigentlich unsere langjährige Projektpartnerin Marie Josée Laguerre? Und gibt es ihre Schulen und Projekte noch?

Anfang dieses Jahres war Marie Josée Laguerre in Friedberg zu Besuch. Bei dieser Gelegenheit konnten einige Mitglieder Mitglieder aus der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde Friedbergs mit ihr sprechen.

Diese Informationen geben wir gern weiter:

Marie Josée hat die von Gewalt und Bandenkriminalität geprägte Hauptstadt Haitis, Port-au-Prince, verlassen und ist mit ca. 25 Kindern und einigen Helfer:innen nach Cap Haitien gezogen. Cap Haitien liegt im Norden des Landes und ist friedlicher als die Hauptstadt. Dort gibt Marie Josée den Kindern weiterhin ein Zuhause und versorgt sie. Eine Schule betreibt Marie-José nicht mehr, übernimmt aber das Schulgeld und die Hausaufgabenbetreuung für die ihr anvertrauten Kinder.

Um eine gesunde Ernährung zu sichern, hat sie mit den Kindern ein Gartenbauprojekt begonnen. Und es gilt weiterhin: Jedes Kind, das in geordneten Verhältnissen und ohne Gewalt aufwächst, dem Bildung ermöglicht und Halt gegeben wird, kann an der friedlichen Zukunft Haitis mitbauen.

Spenden kommen übrigens auf den bekannten Wegen weiterhin gut an:

Empfänger: Haitihilfe Heinz Kühn e.V.

IBAN: DE 34683515570018010694

BIC: SOLADES1SFH

Verwendungszweck: FKHD - Marie Josée Laguerre

Für den Ökumenischen Eine-Welt-Kreis: Gertrud Aulbach

Vorstellung der Erstkommunionkinder 2024

Liebe Gemeinde,

wir sagen Danke: Vielen herzlichen Dank, dass Sie unsere Kommunionkinder 2024 so herzlich in unserer Gemeinde willkommen geheißen haben!

Unter dem Motto „Verbunden mit Gott“ haben sich die Kinder Ihnen am 04. Februar im Familiengottesdienst vorgestellt. Angelehnt an die alttestamentliche Erzählung von Gott, Noah und der Arche ist dieses Motiv entstanden. Gott ruft jeden von uns, seinen Weg mit ihm zu gehen. Er verspricht uns seine Treue. Wir reichen ihm und einander die Hand, und verbinden das mit dem Bild des Regenbogens, dem Bild für Gottes Verbundenheit zu uns Menschen.

In diesem Jahr bereiten sich in Friedberg 21 Kinder auf ihre erste heilige Kommunion vor. Dies tun sie gemeinsam mit den Kindern aus Rodheim und Wöllstadt, so dass wir sogar stolze 48 Kinder im Gebet begleiten dürfen. Begleitet werden die Kinder in Friedberg von Frau Anna-Maria Wöstefeld, Herrn Dominik Schultes und Frau Garnet Ribeiro-Morgado. Hierfür an dieser Stelle: vielen herzlichen Dank.

Die Feier der Erstkommunion wird hier am **Sonntag, den 14. April 2024 um 10:30 Uhr in unserer Heilig-Geist-Kirche** stattfinden. Gern können Sie mit uns feiern, vielleicht sogar singend oder musizierend im Projektchor NGL unter der Leitung von Herrn Johannes Glaum. Bei Interesse können Sie sich über das Pfarrbüro gern in den E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen.

An den darauffolgenden beiden Sonntagen werden in Wöllstadt und Rodheim die Feiern stattfinden: Am Sonntag, den 21. April um 10:30 Uhr in St. Paulus, Nieder-Wöllstadt, und am Sonntag, den 28. April um 10:30 Uhr in St. Johannes Evangelist, Rodheim.

Zuletzt bleibt uns, Sie um Ihr begleitendes Gebet zu bitten.
Vielen herzlichen Dank!

Für das Vorbereitungsteam

Luise Pietryga und Brigitte Müller

Erstkommunionkinder 2024



OSTERN

Wir bereiten uns vor



Palmsonntag

Am Samstag, den 23. März 2024 seid ihr eingeladen, um 10 Uhr im Albert-Stoehr-Haus gemeinsam Palmstöcke für den Palmsonntagsgottesdienst zu basteln. Anschließend möchten wir mit euch zusammen die Osterkerze für die Heilig-Geist-Kirche gestalten.

Herzliche Einladung auch zum Familiengottesdienst am Sonntag, den 24. März 2024, um 10:30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche. Bringt eure Palmzweige mit!

Karfreitag

Am Karfreitag, den 29. März 2024 beginnt der Kreuzweg für Kinder um 11 Uhr an der Georgskapelle (an der Seewiese bei St. Bardo). Zur Kreuzverehrung könnt ihr gern ein paar Blumen mitbringen.

Wir freuen uns auf euch!

**Euer Kinderwortgottesdienst-Team
Friedberg**

GOTTESDIENSTORDNUNG

24. März 2024

Palmsonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 50,4-7

2. Lesung: Philipper 2,6-11

Evangelium: Markus 11,1-10



Ulrich Loose

» Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! «

Samstag, 23. März

Marienkirche	17:00 Uhr	Beichtgelegenheit
Marienkirche	18:00 Uhr	Hl. Messe für Harry Nietzsch und lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 24. März – Palmsonntag

Kollekte: Betreuung der christl. Stätten im Hl. Land

St. Bardo	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Heilig-Geist-Kirche	10:30 Uhr	Familiengottesdienst (Hl. Messe)
Marienkirche	17:00 Uhr	Bußgottesdienst mit anschl. Beichtgelegenheit

Mittwoch, 27. März - Mittwoch der Karwoche

Heilig-Geist-Kirche	18:00 Uhr	Hl. Messe mit anschl. Beichtgelegenheit
---------------------	-----------	--

Donnerstag, 28. März - Gründonnerstag

St. Bardo	10:00 Uhr	Hl. Messe mit anschl. Beichtgelegenheit
Marienkirche	20:00 Uhr	Abendmahlsamt

Freitag, 29. März - Karfreitag

St. Bardo	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Bürgerhospital	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
St. Georgskapelle	11:00 Uhr	Beginn Kinderkreuzweg
Heilig-Geist-Kirche	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi unter Mitwirkung des Kirchenchors
St. Jakobus, Ockstadt	19:00 Uhr	Jugendkreuzweg

31. März 2024

Ostersonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
10,34a.37-43

2. Lesung: Kolosser 3,1-4

Evangelium:
Johannes 20,1-18



Ulrich Loose

» Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. «

Samstag, 30. März – Karsamstag & Osternacht

Heilig-Geist-Kirche	21:00 Uhr	Osternachtsfeier unter Mitwirkung des Kirchenchors
---------------------	------------------	--

ZEITUMSTELLUNG von WINTER-auf SOMMERZEIT

Sonntag, 31. März - Ostersonntag

St. Bardo	10:00 Uhr	Ostergottesdienst
Heilig-Geist-Kirche	10:30 Uhr	Hochamt
Marienkirche	17:00 Uhr	Ostervesper

Montag, 1. April - Ostermontag

St. Annna	09:00 Uhr	Hochamt
Heilig-Geist-Kirche	10:30 Uhr	Hochamt
Bürgerhospital	10:30 Uhr	Ostergottesdienst

Mittwoch, 3. April - Mittwoch der Osteroktav

Heilig-Geist-Kirche 18:00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 4. April - Donnerstag der Osteroktav

St. Bardo 10:00 Uhr Hl. Messe

Erasmus-Alberus-Haus 15:30 Uhr WGF

07. April 2024

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:

Apostelgeschichte 4,32-35

2. Lesung: 1. Johannes 5,1-6

Evangelium: Johannes 20,19-31



Ilidiko Zavrakidis

» Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

Samstag, 6. April -

Marienkirche 18:00 Uhr Hl. Messe für Ursula Lawka

Sonntag, 7. April - 2. Sonntag der Osterzeit

St. Anna 09:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Heilig-Geist-Kirche 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Mittwoch, 10. April - Mittwoch der 2. Osterwoche

Heilig-Geist-Kirche 18:00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 11. April - Stanislaus, Bischof von Krakau, Märtyrer

St. Bardo 10:00 Uhr Hl. Messe

Haus Domicil 15:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

14. April 2024

Dritter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte 3,12a.13-15.17-19

2. Lesung: 1. Johannes 2,1-5a

Evangelium: Lukas 24,35-48



Ilidiko Zavrakidis

» Als sie es aber vor Freude immer noch nicht glauben konnten und sich verwunderten, sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen. «

Samstag, 13. April -

Marienkirche 17:00 Uhr Beichtgelegenheit

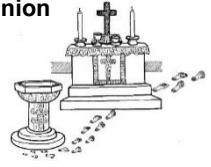
Marienkirche 18:00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 14. April - 3. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Diaspora-Opfer

St. Bardo 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Heilig-Geist-Kirche **10:30 Uhr** **Feier der Erstkommunion**



Montag, 15. April - Montag der 3. Osterwoche

Heilig-Geist-Kirche **10:30 Uhr** **Dankamt Erstkommunion**

Mittwoch, 17. April - Mittwoch der 3. Osterwoche

Heilig-Geist-Kirche 18:00 Uhr Hl. Messe
für Lebende und Verstorbene der
Familien Link, Lumma, Hofmann und
Simmer

Donnerstag, 18. April - Donnerstag der 3. Osterwoche

St. Bardo 10:00 Uhr Hl. Messe

21. April 2024

**Vierter Sonntag der
Osterzeit**

Lesejahr B

1. Lesung:

Apostelgeschichte 4,8-12

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-2

Evangelium:

Johannes 10,11-18



Ildiko Zavrakidis

» Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen, lässt die Schafe im Stich und flieht; und der Wolf reißt sie und zerstreut sie. Er flieht, weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt. «

Samstag, 20. April -

Marienkirche 17:00 Uhr Beichtgelegenheit

Marienkirche 18:00 Uhr Hl. Messe

für Franziska und Jan Podlaha und
lebende und verstorbene Angehörige

Sonntag, 21. April - 4. Sonntag der Osterzeit

Kollekte: Geistliche Berufe

St. Anna **10:00 Uhr** **Hl. Messe**
zur Feier des 70. Weihejubiläums
anschließend Kirchencafé

Bürgerhospital 10:30 Uhr Wort-Gottes Feier

Dienstag, 23. April - Hl. Adalbert

Heilig-Geist-Kirche 18:00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 24. April - Hl. Fidelis von Sigmaringen, Ordenspriester, Märtyrer

Heilig-Geist-Kirche 18:00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 25. April - Markus, Evangelist

St. Bardo 10:00 Uhr Hl. Messe

28. April 2024

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:

Apostelgeschichte 9,26-31

2. Lesung: 1. Johannes 3,18-24

Evangelium: Johannes 15,1-8



Ildiko Zavrakidis

» Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe. Bleibt in mir und ich bleibe in euch. «

Samstag, 27. April -

Marienkirche **keine** **Beichtgelegenheit**

Marienkirche 18:00 Uhr Hl. Messe als Danksagung
für Lebende und Verstorbene der Familien Bach, Felhölter und Schäfer

Sonntag, 28. April - 5. Sonntag der Osterzeit

St. Bardo 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Heilig-Geist-Kirche 10:30 Uhr Familiengottesdienst
anschl. Eine-Welt-Verkauf

Mittwoch, 1. Mai - Josef der Arbeiter

Heilig-Geist-Kirche 18:00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 2. Mai - Hl. Athanasius, Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer

St. Bardo 10:00 Uhr Hl. Messe

Erasmus-Alberus-
Haus 15:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Samstag, 4. Mai - Hl. Florian

Marienkirche 13:00 Uhr Taufe

Marienkirche 15:00 Uhr Trauung

Marienkirche 17:00 Uhr Beichtgelegenheit

Marienkirche 18:00 Uhr Hl. Messe
für Josefine Pollak

Sonntag, 5. Mai - 6. Sonntag der Osterzeit

St. Anna 09:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Heilig-Geist-Kirche 10:30 Uhr Hl. Messe

St. Georgskapelle 17:00 Uhr Maiandacht

Busreise nach Rom – 26. bis 31. Mai 2024

Robert Schmitt und Joachim Michalik begleiten vom 26. bis 31. Mai 2024 als Reiseleiter und geistlicher Begleiter eine Busreise nach Rom. Die Anmeldung muss über das Bayerische Pilgerbüro erfolgen:

<https://www.pilgerreisen.de/t-busreise-rom-italien>.

Die Ausschreibungen liegen am Schriftenstand aus.

Auskünfte -auch zu eventuell nötigen Zwischenübernachtungen in München-erteilt Joachim Michalik (Telefon 0175 2612573).

Neue Orgel: Stand März 2024:

Unsere Orgel entsteht: die neue Gottwald-Orgel in der Marienkirche (2) Kilian Gottwald: Orgelbaumeister, Werk und Werkstatt

Schon seit seiner Grundschulzeit wollte Kilian Gottwald Orgeln bauen und ging konsequenterweise nach dem Abitur zur Orgelbaulehre nach Frankenberg. Es folgten mehr als zwanzig Jahre verantwortliche Mitarbeit im klanglichen Bereich in der seit den 1980er Jahren zur Weltspitze zählenden Marburger Werkstatt von Gerhard Woehl (u.a. Bachorgel in der Thomaskirche Leipzig im Jahr 2000). Dort fielen ihm neben der Vorbereitung der Labialregister und Anfertigung der Zungenstimmen häufig auch selbständige Aufgaben etwa an Instrumenten von Ladegast, Sauer und Walcker zu. Die denkmalgerechte Restaurierung barocken Pfeifenwerkes u.a. von Arp Schnitger gehörte ebenso zu seinen Tätigkeiten. Nach der Meisterprüfung mit Auszeichnung führten dann vielerlei Anfragen 2010 zu dem Entschluss, eine eigene Firma zu gründen.

Nach vier Jahren in Neukirchen (Knüll) erfolgte 2014 der Umzug seiner Werkstatt nach Kirchhain. Im Juni 2013 wurde er von der hessischen Musikinstrumentenmacherinnung zum Obermeister gewählt.

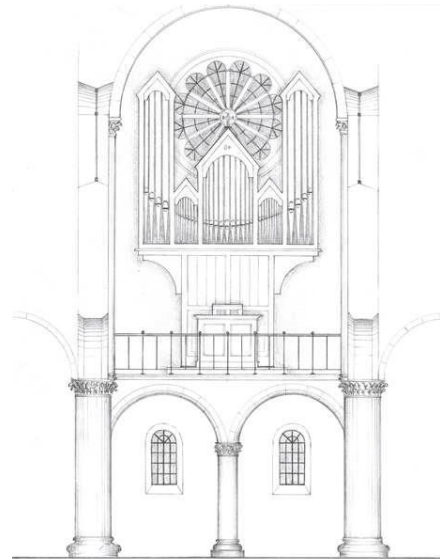
Neben seiner beruflichen Kompetenz steht Kilian Gottwalds breite musikalische Qualifikation auf hohem Niveau: Ausbildung am bischöflichen Kirchenmusikinstitut Fulda (C-Prüfung), Gesangsausbildung als Bassbariton bei Evan Bortnick in Wiesbaden und Ausbildung zum Gesangslehrer am Institut für funktionales Stimmtraining in Walheim (Württemberg). Neben solistischer Erfahrung in Kirchen und Konzertsälen ist er seit vielen Jahren an mehreren Kirchen Organist und leitet den Kirchenchor seiner Heimatstadt Amöneburg bei Kirchhain. Zur Unterrichtstätigkeit kommt seit Sommer 2009 ein Lehrauftrag für Stimmbildung am bischöflichen Kirchenmusikinstitut in Fulda. Seit dem Wintersemester 2012 hat er den Lehrauftrag für Orgelkunde an der Hochschule für Musik der Universität Mainz inne.

In Kirchhain beginnt er mit seinem koreanischen Mitarbeiter Jinsuck Song den Bau unserer Orgel, sobald sein vorhergehendes Werk, die Orgel für die evangelische Kirche in Elkerhausen bei Weilburg, die Werkstatt verlassen hat. Sie wird im April 2024 eingeweiht. In den Jahren davor baute und renovierte er hauptsächlich kleinere und mittlere Instrumente in Hessen, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen und erarbeitete sich einen hervorragenden Ruf für seine Truhengeln nach eigener Konzeption.

Die reibungslos funktionierende Mechanik einer Orgel ist der Grundstock, doch was wäre sie ohne einen charaktervollen, zu Herzen gehenden Klang? Hier ragt Kilian Gottwald weit heraus und ist damit ein Glücksfall für unser Orgelprojekt: Denn er ist eine Koryphäe im Bereich der Intonation, ein europaweit gefragter Spitzenintonateur, der es versteht und fühlt, den Klang der Pfeifen so zu formen, dass sie Ohren und Herzen berühren können. Er wird von renommierten Orgelbauern angefragt, so etwa von Claudius Winterhalter u.a. für die süddeutsch inspirierte große Orgel der Basilika in Wiblingen, von Fa. Sandner für inzwischen zehn neue größere und kleiner Instrumente (einige davon in Norwegen) und von Albert Baumhoer für eine große Orgel in Lüdenscheid nach französisch-symphonischer Art.



Vor alledem aber, war er da nicht als Erbauer unserer neuen Orgel bereits vorbestimmt? Bei der Betrachtung seiner Jugendwerke scheint es fast so. Denn als Sechzehnjähriger entwarf er ein Instrument, das er so beschreibt: *"Dieser liebevoll ausgearbeitete Entwurf für eine mittelgroße Stadtkirche rechnet mit einer ... Emporensituation, wie man sie nicht selten antrifft. Es gilt, eine Rosette zu umspielen, ohne dass die Proportionen der Orgel darunter leiden. ... Interessanterweise habe ich für die Marienkirche in Friedberg unlängst einen Neubauentwurf eingereicht, der mit fast exakt dieser Anforderung umzugehen hat und der auch annähernd die gleiche Größenordnung aufweist."* (siehe <http://kiliangottwald.de/schlichte-pfarrorgel/>)



- K. Gottwald -
1906
27.11.08

Es heißt, ein Bild sage mehr als tausend Worte. Dann sollte wohl auch ein Film mehr als ein Bild sagen. Vor einigen Jahren porträtierte die Sendung ZDF-Drehscheibe Kilian Gottwald und seine Arbeit sympathisch und treffend. Hier finden Sie die Sendung: <http://kiliangottwald.de/vermishtes/>

In der nächsten Folge dieser Artikelserie erfahren Sie mehr über die hochwertigen Materialien für unsere Orgel und warum deren Bedeutung nicht zu unterschätzen ist.

Möchten Sie bis dahin den Orgelbau mit einer Spende unterstützen? Für die Gesamtsumme von EUR 422.000 benötigen wir noch EUR 42.648. Wann schaffen wir 90% des Gesamtbetrages, das sind EUR 379.800? Es fehlen uns nur noch EUR 448! Jeder, der bis dahin einen dreistelligen Betrag spendet oder mit seiner Spende die 90%-Marke erreicht, darf sich nach Absprache ein Lieblingslied in einem Gottesdienst wünschen. Wir werden Sie kontaktieren, wenn Sie beim Verwendungszweck der Überweisung zusätzlich das Wort "Lied" angeben.

Spendenkonto (auf Rückseite des Pfarrbriefs)

Kontoinhaber: **Kath. Kirchengemeinde Friedberg**; IBAN: **DE60 5139 0000 0084 0265 06**, Volksbank Mittelhessen; Verwendungszweck: **Neue Orgel**

Pfeifenpatenschaften finden Sie auf unserer Homepage unter:

https://bistummainz.de/pfarrei/friedberg/aktuell/neue_orgel/neue-orgel/
Informationen zum Klang der einzelnen Register dort im "[Flyer Pfeifenpatenschaften](#)" zum Download.

Bildquellen:

1 Markus Büchele

2 <http://kiliangottwald.de/schlichte-pfarrorgel/>

Vorschau: Ökumenisch unterwegs an Pfingsten

Erstes Friedberger Stadtläuten am Pfingstsonntag

Friedberg besitzt ein außergewöhnliches Ensemble von Glocken. Die älteste Glocke, die Marktglocke in der Stadtkirche, ist über 800 Jahre alt und läutet seit dieser Zeit über unserer Stadt. Eine zweite Glocke, die Ratsglocke, ist nur wenig jünger. Die Sturmglocke aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts war zu ihrer Entstehungszeit eine außergewöhnlich innovative Glocke, sie wurde in der damals neuen gotischen Rippe gegossen und ist selbst nach heutigen

Maßstäben ein hervorragend klingendes Instrument. Im Turm der Burgkirche hängen die zwei Glocken Beatrix und Osanna von 1498, die der damals berühmter Meister Georg von Speyer gegossen hat. Die größte Glocke Friedbergs, die Sonntagsglocke stammt aus der Barockzeit und musste von demselben Meister dreimal gegossen werden, bis die Friedberger endlich zufrieden waren. Viele Geschichten und viel Geschichte verbinden sich mit den 19 Glocken in den vier Kirchen von Kernstadt und Burg.

Da 1966 die drei gut gelungenen neuen Glocken der Marienkirche klanglich auf die historischen Glocken der Stadtkirche abgestimmt wurden und ebenso 1991 die vier schönen Glocken der Heilig-Geist-Kirche, hat Friedberg auch außergewöhnliche Möglichkeiten, verschiedene musikalische Motive erklingen zu lassen. In einem etwa zweistündigen Spaziergang mit den Stationen Burgkirche - Stadtkirche - Marienkirche - Heilig-Geist-Kirche - Stadtkirche werden die einzelnen Glocken und Geläute vorgestellt und es werden zum Pfingstfest passende musikalische Motive geläutet, die meisten davon mit Glocken mehrerer Kirchen. Wir werden auch erkunden, was wo am besten klingt.

Treffpunkt ist am Pfingstsonntag, 19.05.24 um 15:00 Uhr die Burgkirche, verantwortlich ist der gemeinsame ökumenische Ausschuss, der beabsichtigt, solche Spaziergänge zum Friedberger Stadtläuten regelmäßig an den drei großen christlichen Festen Weihnachten, Ostern und Pfingsten anzubieten. Eine weitere Aufgabe wird sein, für Friedberg eine ökumenische Läuteordnung zu entwickeln.

Gottesdienst zur Einheit der Christen im Ossenheimer Wäldchen

Wir feiern den Ökumenischen Gottesdienst **am Pfingstmontag, 20.05.24, wieder um 10:00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche**. Er steht unter dem Motto: *Du sollst den Herrn deinen Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst (Lk 10,27)*.

Nach dem Gottesdienst ist die Gottesdienstgemeinde eingeladen, sich zu Fuß auf den Weg ins Ossenheimer Wäldchen zu begeben. Dort beginnt der traditionelle Ossenheimer Wäldchestag um 14:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst, gestaltet vom evangelischen Nachbarschaftsraum.

Wer mitgehen möchte wird gebeten einen Rucksack mit Ess- und Trinkbarem für ein Picknick zu packen und mit festem Schuhwerk und entsprechender Kleidung in die Heilig-Geist-Kirche zu kommen. Auch Autofahrer, die andere nach Ossenheim mitnehmen können, sind natürlich willkommen!

Regelmäßige Termine im Albert-Stoer-Haus

gelegentliche Abweichungen in der Raumbesetzung
durch unten aufgeführte Termine bitte beachten

Montag	20:00 Uhr	gr. Saal	Kirchenchor
Freitag	20:00 Uhr	gr. Saal	cantus firmus wetterau

Termine - Veranstaltungen

Mittwoch	27.03.	11:00 Uhr	Ministrantenprobe für Karfreitag, HG
Karfreitag	29.03.	19:00 Uhr	Jugendkreuzweg in Ockstadt
Samstag	30.03.	11:00 Uhr	Ministrantenprobe für Osternacht, HG
Sonntag	07.04.	15:00 Uhr	Spielenachmittag, gr. Saal, ASH
Montag	08.04.	15:00 Uhr	G&G-Treff, Seniorennachmittag, gr. Saal, ASH
Montag	08.04.	19:00 Uhr	Ökumenischer Gesprächskreis, kl. Saal, ASH
Donnerstag	11.04.	16:30 Uhr	Probe der Erstkommunionkinder, HG
Samstag	13.04.	10:30 Uhr	Probe der Erstkommunionkinder, HG
Donnerstag	18.04.	18:30 Uhr	Firmgruppenstunde, ASH
Sonntag	21.04.	11:00 Uhr	Fahrt der Firmbewerber zur Afrikanischen Gemeinde in Frankfurt
Donnerstag	25.04.	9:00 Uhr	Geistlicher Tag es Hauptamtliche Teams, das Pfarrbüro bleibt geschlossen
Freitag	26.04.	13:30 Uhr	Treffen der Gruppe Gehörlose Frauen, kl. Saal, ASH
Samstag	27.04.	14:00 Uhr	Thementag Firmung, Kletterwald
Dienstag	29.04.	14:30 Uhr	Caritas-Team, ASH, kl. Saal
Freitag	24.05.	9:00 Uhr	voraussichtlich Caritas-Aktion, kl. Saal. ASH

Wir bitten um Beachtung:

Während der Osterferien bleibt das
Pfarrbüro in der Zeit vom 28.03.-05.04.24 geschlossen.

**Der Redaktionsschluss für das nächste Blättchen ist
Freitag, 19. April 2024!**

(Die kommende Ausgabe wird dann gültig sein
vom 5. Mai bis 2. Juni 2024)

Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt
Haagstraße 33 61169 Friedberg
Tel. 06031-61041
Fax. 06031-61042
E-mail: pfarrbuero@katholische-kirche-friedberg.de
Internet: www.katholische-kirche-friedberg.de



Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Für den Publikumsverkehr ist das Pfarrbüro zu den unten aufgeführten Zeiten geöffnet. Gerne können Sie außerhalb der Sprechzeiten auf den Anrufbeantworter aufsprechen.

Pfarrsekretär/in: Andrea Stemmler und Ulrich Feistel

Montags 9:30 - 11:00 Uhr

Donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr

Persönlich für Sie erreichbar:

Pfarrer Kai Hüsemann Tel. 06031 6754715
kai.huesemann@kath-friedberg.de

Kaplan Cornelius Agbo Tel. 0152 10130602
cornelius.agbo@kath-friedberg.de

Klinikseelsorger Sebastian Corpodean-Dörr Tel. 01516-3743011
sebastian.corpodean-doerr@katholische-kirche-friedberg.de

Katholische Kindertagesstätte Tel. 06031-4717

Telefonseelsorge gebührenfrei 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222

Bankkonto

Katholische Kirchengemeinde Friedberg

Pax-Bank eG IBAN: DE07 3706 0193 4003 1640 00

ACHTUNG:

(bitte nur dieses Konto für Überweisungen an die Kirchengemeinde verwenden!)

Spendenkonto **Orgelprojekt Marienkirche:**

Katholische Kirchengemeinde Friedberg

Verwendungszweck: „Orgelprojekt Marienkirche“

Volksbank Mittelhessen IBAN: DE60 5139 0000 0084 0265 06

